

SV „Eintracht“



Halten fest zusammen: die jugendlichen „Eintracht“-Fußballer, hier die D2-Junioren. FOTO: SV JERXEN-ORBKE

Die „Eintracht“ wird bundesweit bekannt

Fernsehen: Die ARD produziert einen Spielfilm über soziales Engagement

Detmold-Jerxen-Orbke (udi). Wenn es dann mal auf dem Fußballplatz nicht so rund laufen sollte, bliebe dem SV „Eintracht“ Jerxen-Orbke zur Not auch noch die Karriere vor der Kamera. Diese war nämlich erst kürzlich auf den Verein gerichtet, als das WDR-Fernsehen im Auftrag der ARD einen Spielfilm für eine geplante Themenwoche zum sozialen Engagement in Deutschland abdrehte.

Auf Empfehlung der stellvertretenden Bürgermeisterin von Detmold wurden bereits im September des vergangenen Jahres die Jerxer am und auf dem Fußballplatz fleißig gecastet und als

gut befunden. Das Ergebnis: drei Drehtage im November bis tief in die Nacht, an dem mehr als 20 Seniorenspieler, Eltern und 36 Nachwuchskicker aus U8 und U9 beteiligt waren. „Es passte einfach und fühlte sich für alle Beteiligten auch authentisch an, da einige unserer Spieler im Jugendbereich als Trainer ehrenamtlich fungieren. Außerdem absolviert einer unserer Seniorenspieler derzeit ein Freiwilliges Soziales Jahr“, ist sich der Vorstand auch über diese außergewöhnliche Herausforderung und Erfahrung einig. Der Spielfilm soll im Herbst dieses Jahres ausgestrahlt werden.



Kicken erfolgreich: die F1-Junioren in einem Spiel gegen den Post-TSV-Detmold. FOTO: SV JERXEN-ORBKE



Der Nachwuchs: die F2-Junioren mit den Trainern Marvin Schürmann (hinten von links) und Hendrik Laabs. FOTO: SV JERXEN-ORBKE



„Einer für alle – alle für einen“: Beim SV „Eintracht“ Jerxen-Orbke sind allein in der Fußballabteilung 34 ehrenamtliche Trainer und Betreuer für 14 Jugendmannschaften im Einsatz. In

Lippes Antwort au

Erfolgsgeschichte: Der SV „Eintracht“ Jerxen-Orbke ist 1925 ins Leben gerufen worden. Die fußballerische Strategie bringt in fünf Jahren 21 Meistertitel, 14 von 15 Endspielen im Kreispokal werden gewo

VON JUDITH STRACKE

Detmold-Jerxen-Orbke. Beim SV „Eintracht“ Jerxen-Orbke wird die fußballerische Ausbildung junger Menschen groß geschrieben. Oder wie die Vorsitzenden Rüdiger Gast und Peter Keißelt wissen: „Jugendarbeit ist ein elementarer Baustein unserer Seniorenarbeit. Wer auf die Jugend baut, blickt weit-sichtig nach vorn.“

Unterm Strich brachte diese Strategie in fünf Jahren 21 Meistertitel, 14 von 15 Endspielen im Kreispokal wurden gewonnen. Damit hat sich die „Eintracht“ über Lippes Grenzen hinaus einen Namen gemacht und gilt als kleiner, nicht fusionierter Dorfverein auf dieser Erfolgsebene in Lippe auch als einma-

lig. Der Erfolg misst sich beim SV Jerxen-Orbke allerdings nicht alleine in Titeln und Pokalen. 34 ehrenamtliche Trainer und Betreuer stehen für 14 Jugendmannschaften, die von der D- bis zur A-Jugend allesamt in der Bezirksliga (die C-Jugend sogar in der Landesliga) kicken, im Einsatz.

Seit 14 Jahren stehen Rüdiger Gast und Peter Keißelt nunmehr dem Verein voran. Mit neun Jahren lernten sich die beiden kennen. Natürlich, wie könnte es anders sein, im Trikot des SV „Eintracht“ Jerxen-Orbke. „Wir liefern gemeinsam in der Knabenmannschaft auf“, erinnern sie sich. Damals begann ihr Herz für den Verein zu schlagen. Und daran hat sich bis heute nichts geändert. Ge-

wechselt haben sie nie. „Die Treue zum Verein ist unsere Art, das zurückzugeben, was wir einst bekamen“, sagen sie. Treue, die sich weiter vererbt. Auch Peter Keißelts Sohn Tim kickt, seit er laufen kann, bei Jerxen und ist inzwischen in der Seniorenmannschaft angekommen. Die bewegt sich zwischen Kreisliga und Bezirksliga. In letztere stieg das Team 2010 auf und feierte ihre größten Erfolge 2010 und 2012 mit dem Gewinn des Kreispokals sowie 2011 mit dem des LZ-Cups.

Vor mehr als 90 Jahren als Fußballverein gegründet hat die „Eintracht“ aber weit mehr zu bieten. Es wird inzwischen auch erfolgreich Volleyball und Basketball gespielt. Mit mehr als 40 Mitgliedern präsentiert sich

darüber hinaus die Zumba-Abteilung in Bestform. Wandern und Turnen runden das Angebot für jung und alt ab. Und dass die Jerxen-Orbker gerne tanzen und feiern, dafür gibt es den Vereinstreff „Kick“.

Der Jerxer Weg führt in eine vielversprechende Zukunft. Der Schlachtruf „Einer für alle – alle für einen“ wird auch zukünftig laut und stark zu hören sein. Dafür stehen Rüdiger Gast und Peter Keißelt mit ihrem Vorstandsteam. Und wer weiß, vielleicht wird aus Lippes Antwort auf den FC Barcelona irgendwann ja auch einmal so jemand wie ein Messi hervorgehen...

Wie der Chronik des Vereins zu entnehmen ist, wurde im Juli 1925, nach Gesprächen



Ein starkes Team: Die 1. Seniorenm

Engagiert für Lippe.

